

**KANT'S LEBEN UND DIE
GRUNDLAGEN
SEINER LEHRE: DREI
VORTRÄGE, PP. 383-507**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649773640

Kant's Leben und die Grundlagen Seiner Lehre: Drei Vorträge, pp. 383-507 by Kuno Fischer

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

KUNO FISCHER

**KANT'S LEBEN UND DIE
GRUNDLAGEN
SEINER LEHRE: DREI
VORTRÄGE, PP. 383-507**

757A

Philosophische Schriften

von

Runo Fischer.

4.

©

Kant's Leben

und

die Grundlagen seiner Lehre.

Drei Vorträge

von

Kuno Fischer.

Zweite unveränderte Auflage.



Heidelberg.
Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.
1906.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Schon vor vielen Jahren sollten diese Vorträge über Kant neu erscheinen, da die erste Auflage vergriffen war.

Die Arbeit am VIII. Bande seiner Geschichte der Neuern Philosophie (Hegel) und die Vollenbung des Faustwerkes ließen den Verfasser jedoch keine Zeit finden, sich mit der Neubearbeitung zu beschäftigen. Um der noch immer regen Nachfrage gerade nach diesen Vorträgen über Kant genügen zu können, lassen wir das Buch im Einverständniß mit dem Verfasser in unverändertem Abdruck erscheinen.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Vorrede.

Die drei Vorträge, die hier verbunden erscheinen, haben in ihrer Materie einen gleichartigen Charakter; nach ihrer Form oder Redegattung sind sie ungleichartig. Der erste bildet ein biographisches Gemälde, die beiden andern sind philosophische Abhandlungen. Alle drei beziehen sich insgesammt auf Kant, den Begründer der kritischen Philosophie, den sie darstellen wollen in seiner Persönlichkeit und in seinen Entdeckungen, welche die philosophische Wissenschaft von Grund aus umgestaltet und die kritische Epoche gemacht haben. In dieser Rücksicht ergänzen sich die drei Vorträge auf eine völlig ungezwungene Weise. Sie stehen unter demselben Renner, den sie in verschiedenen Werthen ausdrücken: das ist die Begründung der kritischen Philosophie, die wissenschaftliche Größe Kant's. Zu dieser wissenschaftlichen Größe gehört der persönliche Charakter des Mannes nicht weniger als die Entdeckungen, die von eben diesem Charakter ausgegangen und getragen sind. Man kann einen Kepler nicht kennen lernen ohne die Kepler'schen Gesetze; ebenso wenig läßt sich Kant darstellen ohne die Grundlagen der kritischen Philosophie.

Der kritische Scharfblick Kant's hat zwei Entdeckungen gemacht, zwei Einsichten gewonnen, von denen sein ganzes Lehrgebäude abhängt. Er hat zuerst die Thatsache der Erkenntniß in ihrem wahren Lichte entdeckt und daraus zum erstenmale das Problem der Erkenntniß in seiner richtigen Fassung gelöst. Nach dieser Einsicht konnte er die Bedingungen der Erkenntniß an der richtigen Stelle auffuchen, und hier ist er der Erste gewesen, der die wahre Natur

von Raum und Zeit erkannt hat. Die Einsicht in die Natur der menschlichen Erkenntniß giebt der Philosophie den völlig neuen Gesichtspunkt; die Einsicht in die Natur von Raum und Zeit giebt ihr die völlig neue Grundlage. Von hier aus erklärt sich das ganze kritische Lehrgebäude. Es steht fest, wo es dieser Grundlage treu bleibt; es wankt, wo es dieselbe verläßt. Wenn ich in der kürzesten Zusammenfassung, gleichsam in einem Vademecum, Kant und seine Lehre darstellen wollte, so dürfte ich mich auf die drei Punkte beschränken, welche die folgenden Vorträge behandeln: den Charakter des Philosophen, das Problem der Erkenntniß, die Lehre von Raum und Zeit. Das ist die Aufgabe der vorliegenden Schrift und zugleich das Band, das ihre Theile zu einem Ganzen verknüpft.

Die transcendente Lehre von Raum und Zeit ist Kant's größte und epochemachende Entdeckung, die eigentliche Grundlage und der Maßstab der kritischen Philosophie. Es ist hier nicht der Ort, diese Ansicht zu vertheidigen. Ihre Vertheidigung fordert die ausführlichste Darstellung der gesammten kantischen Lehre: eine Schuld, die ich seit geraumer Zeit meinen Lesern und mir selbst gegenüber gehabt und, indem ich diese Zeilen schreibe, bereits gelöst habe. Ein ausführliches und sehr umfangreiches Werk über alle Theile der kritischen Philosophie, das ich eben beschließe, wird noch im Laufe dieses Sommers erscheinen. Der erste Band folgt dieser Schrift auf dem Fuße. Mit dem Gesamtwerke verglichen enthält die letztere einige dem Umfange nach geringen Bestandtheile des ersten Bandes. Man wird den ersten der nachstehenden Vorträge in dem dritten Capitel des ersten Buches, die beiden andern zum Theil in den beiden ersten Capiteln des zweiten wiederfinden. Sie können unabhängig von dem Gesamtwerke gelesen und verstanden werden, doch muß ich wünschen, daß man sie nur im Zusammenhang mit dem Ganzen beurtheilt, wenn anders man sie gründlich und eindringend beurtheilen will.

Daß sie abgesondert erscheinen, erklärt sich aus der besonderen Veranlassung, woraus diese Vorträge entstanden sind, und zugleich aus dem Zweck, den sie haben. Ohne Zweifel giebt es Viele, denen eine klare Vorstellung von dem Urheber und der Bedeutung der kritischen Philosophie willkommen sein wird. Es ist möglich, diese Vorstellung zu geben, ohne alle Theile des ausgebreiteten und schwierigen Lehrgebäudes gleichmäßig zu beleuchten. Wenn ich mir die Frage gestellt denke: wer war Kant und was heißt kritische Philosophie? so will die vorliegende Schrift nichts Anderes sein als auf diese Frage die zureichende und kürzeste Antwort.

Nach einer an dem Weimarischen Hofe einheimischen und von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin insbesondere hochsinnig gepflegten Sitte wird den Lehrern der hiesigen Universität der ehrenvolle Auftrag zu Theil, von Zeit zu Zeit wissenschaftliche Vorträge in dem großherzoglichen Residenzschlosse zu halten. So sind zunächst die drei folgenden Vorträge meinerseits entstanden. Unter den Gegenständen mannigfaltiger Art, die jene Reihe wissenschaftlicher Vorlesungen behandelt, durfte auch dem größten und einflussreichsten Denker der Deutschen ein Platz gegönnt sein.

Jena, den 8. April 1860.

Kuno Fischer.

